

JA JAHRESBERICHT 2024 **ZU EHE, KINDERN ZUR ZUKUNFT!**



INITIATIVE
CHRISTLICHE FAMILIE

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Liebe Freunde der Initiative Christliche Familie!

Ein Jahr der Vorbereitung und des Gebets – so hat Papst Franziskus das Jahr 2024 mit Blick auf das heurige Heilige Jahr eingeordnet. Um sich auf dieses Jubeljahr vorzubereiten und die Kraft der Hoffnung Gottes zu erfahren, solle das Gebet intensiviert werden.

Auch wir von der Initiative Christliche Familie können sagen: Das letzte Jahr war voll von solchen Hoffnungsmomenten, wo wir sichtbar das Licht der Hoffnung Jesu Christi an Ehen und Familien wahrnehmen konnten.

Zum ersten Mal in der langen Geschichte des Jungfamilientreffens haben wir den Veranstaltungsort gewechselt. Und ich darf Ihnen sagen: Wir haben im Stift Kremsmünster eine echte neue Heimat für das Jungfamilientreffen gefunden. Es berührt mich sehr, wie gastfreundlich wir von den Benediktinermönchen und allen Menschen vor Ort aufgenommen wurden und wie viele Ehepaare und Familien letztes Jahr gekommen sind. Um sich beschenken zu lassen. Um sich zu öffnen für dieses Licht der Hoffnung unseres Herrn Jesus Christus.

Mich bedrückt die Statistik, dass immer mehr Ehen scheitern und geschieden werden. Und noch mehr bewegen mich die Gespräche, die meine Frau Michaela und ich mit Ehepaaren führen, deren Ehe vor dem Aus steht. „Die Ehe ist ein ständiger Prozess der Entfaltung und der Vertiefung, der oft mit Schwierigkeiten und Kämpfen verbunden

ist, die die Eheleute annehmen müssen, um die Liebe zu leben und zu bewahren“, so die Worte des hl. Johannes Paul II. in seiner Enzyklika „Familiaris Consortio“. Ja, es braucht immer wieder neu die Entscheidung, das eigene Kreuz auf seine Schultern zu nehmen und sein Ja zur Ehe, zur Treue, zur Liebe zu geben.

Wir von der Initiative Christliche Familie tun mit unseren Angeboten alles dafür, um Ehepaaren und Familien konkrete Hilfestellung zu geben und Räume zu öffnen, wo für sie das Licht der Hoffnung Jesu Christi spürbar und erfahrbar wird.

Ich bitte Sie von Herzen: Stärken Sie mit uns gemeinsam Ehen und Familien, damit sie Licht in der Welt sein können.

Danke für Ihre Verbundenheit mit der Initiative Christliche Familie!

Gottes Segen, Ihr



DI Robert Schmalzbauer
Geschäftsführer Initiative Christliche Familie



Grußwort des Bischofs der Diözese St. Pölten Alois Schwarz

Ein Bund, der trägt und Hoffnung stiftet

„Die Kirche sagt uns, dass die Welt von heute den Bund der Ehe braucht, um die Liebe Gottes zu erkennen und anzunehmen und um mit seiner einigenden und versöhnenden Kraft jene Mächte zu überwinden, die Beziehungen und Gesellschaften zersetzen.“ Eine provozierende Wahrheit. Ein kraftvolles Wort mitten in die Welt des Jahres 2025

gesprochen. Und vor allem ein unglaublicher Anspruch an eine jede Ehe.

Dieses Wort kommt von unserem neuen Nachfolger Petri, Papst Leo XIV., das er wenige Wochen nach Beginn seines Pontifikats am 1. Juni bei der Heilig-Jahr-Feier der Familien, Kinder, Großeltern und älteren Men-

schen an hunderte Gläubige am Petersplatz gerichtet hat. Sind Sie sich dieser Realität bewusst, die Papst Leo hier ins Wort bringt?

Als Bischof der Diözese St. Pölten sehe ich selbst, welche Frucht der unermüdliche Einsatz der Initiative Christliche Familie seit so vielen Jahren auch in unserer Diözese bringt. Ehepaare und Familien bekommen konkrete Begleitung und Unterstützung, sie lernen immer mehr, was Ehe heißt und wie Ehe gelingen kann. Sie kommen ins Gespräch mit anderen Ehepaaren über Freud und Leid, Herausforderung und Schönheit des Lebens. Das macht die Initiative Christliche Familie möglich. Und dafür bin ich persönlich dankbar.

Denn wenn der Bund der Ehe, wie Papst Leo sagt, mit seiner einigenden und versöhnenden Kraft jene Mächte überwinden soll, die Beziehungen und Gesellschaften zersetzen kann, dann braucht es jede Unterstützung für Ehepaare, die es nur geben kann. Jedes ermutigende Wort, jedes Angebot, um als Ehepaar und Familie zusammen zu bleiben und in die Tiefe zu gehen.



Ich hoffe und bete, dass die Initiative Christliche Familie auch weiterhin diesen so wichtigen und fruchtbaren Dienst für Ehe und Familie tut.

Der Herr segne alle Bemühungen, Initiativen, Angebote und vor allem auch das große Jungfamilientreffen, das seit letztem Jahr in Kremsmünster veranstaltet wird. Auf dass viele Ehemänner und Ehefrauen durch den von ihnen geschlossenen Bund der Ehe Vorbilder sind und an ihnen und durch sie die Liebe Gottes von vielen erkannt und angenommen wird.

+ Alois Schwarz

Dr. Alois Schwarz
Bischof der Diözese St. Pölten



Mit Herz und Verstand: Im Dienst an der Familie



Eine Sehnsucht nach Sinn und Wahrheit – und eine Offenheit, sich auf eine Reise zu den Wurzeln von Liebe und Beziehung einzulassen. Das spüre ich bei den Teilnehmenden des Studiengangs

Theologie des Leibes von Beginn an.

Als Studienleiter blicke ich auf ein Jahr voller inspirierender Begegnungen zurück. In diesem europaweit einzigartigen Studiengang, der auf den Katechesen des hl. Johannes Paul II. gründet, erlebe ich hautnah, wie seine Botschaft Herzen berührt und Leben verändert.

Der Studiengang ist weit mehr als ein Bildungsangebot. Er ist das Herzstück und der theologische Quellgrund der Initiative Christliche Familie (ICF). Denn die ICF will Ehe und Familie stärken – durch Begleitung, Wertschätzung, Ausbildung und Sendung. Genau dazu befähigt der Studiengang: Er vermittelt

eine ganzheitliche Sicht auf den Menschen, gegründet in Offenbarung und kirchlichem Reichtum, und gibt den Teilnehmenden Werkzeuge in die Hand, um Ehepaare, junge Menschen und Suchende zu begleiten.

Der Studiengang bringt bei vielen Themen, die die ICF in ihren Formaten aufgreift, wie Identität, Liebe, Sexualität, Erziehung oder geistliches Leben in der Familie, theologische Tiefe und geistliche Orientierung. Die Stu-

dierenden lernen, die „Zeichen der Zeit“ zu deuten und sie mit der Wahrheit des Evangeliums zu verbinden. Das verändert nicht nur ihre Perspektive, sondern oft ihr ganzes Leben.

Immer wieder darf ich miterleben, wie diese Ausbildung Frucht bringt. Horizonte weiten sich, und der Sinn für die Schönheit der Liebe prägt sich ins Herz ein. Ein junges Paar erzählte mir, dass es nun mit neuer Offen-





heit über Zärtlichkeit und Reinheit sprechen kann und seine Beziehung unter den Blick Jesu stellt. Viele staunen, wie sie durch die Theologie des Leibes die Einzigartigkeit jedes Menschen – sich selbst eingeschlossen – als Geschenk Gottes neu entdecken. Diese Erkenntnis erfüllt sie mit Freude und Dankbarkeit. Und das mitzuerleben, berührt mich sehr – ebenso meine Frau, mit der ich mich seit so vielen Jahren der Theologie des Leibes widme.

Besonders dankbar sind wir, dass 2024 durch großzügige Spenden viele junge Menschen teilnehmen konnten. Stipendien haben ihnen diese prägende Erfahrung er-

möglicht. Ihre Begeisterung und ihr Engagement haben die Gruppe bereichert. Es erfüllt mich mit Hoffnung, wenn ich sehe, wie sie das Gelernte in ihr Umfeld hinaustragen – als Botschafter einer Kultur der Liebe, der Würde und der Hoffnung.

Lic. Corbin Gams MTh
Studienleiter „Theologie des Leibes“



Über uns

Unsere Vision

*Ehe und Familie stärken, damit sie
Licht in der Welt sein kann.*

Unsere Mission

Wir wollen Ehe und Familie stärken, ...

- ... indem wir Menschen in ihrer persönlichen Christusbeziehung begleiten.
- ... indem wir Ehepaare in ihrer Würde wertschätzen und ihnen helfen, aus ihrer Berufung zu leben sowie ihren Auftrag für Kirche und Welt wahrzunehmen.
- ... indem wir eine Kultur des Lebens fördern, in der Kinder willkommen sind.
- ... indem wir die Schätze der Kirche vermitteln.
- ... indem wir vielfältige Angebote schaffen, wo Menschen ihren Glauben vertiefen, sich Wissen aneignen und zusätzliche Kompetenzen erwerben können.
- ... indem wir eine Erfahrung von Kirche als Heimat und Gemeinschaft ermöglichen.
- ... indem wir die Nöte der Zeit hören, im Glauben reflektieren und konkret handeln.

*„Jede Familie kann auch in ihrer Schwachheit ein
Licht im Dunkel der Welt werden.“*

vgl. Papst Franziskus, Amoris Laetitia 66





Alles für die Familie

Unsere Angebote

Die Angebote der Initiative Christliche Familie stärken, ermutigen, wertschätzen, befähigen und senden Menschen. So wirkt die Initiative Christliche Familie präventiv und begleitet Ehepaare und Familien mit konkreten Hilfestellungen: in ihrer Lebenssituation, ihrer Berufung und in den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen.

Wir von der Initiative Christliche Familie verfolgen einen umfassenden Ansatz, der schon im Kindes- und Jugendalter beginnt und bis zur Ausbildung von Multiplikatoren reicht. So haben wir Angebote für sechs pastorale Felder und entwickeln diese stetig weiter.

Ehebegleitung /
Familienbegleitung

Ehestärkung /
Familienstärkung

Multiplikatoren-
ausbildung

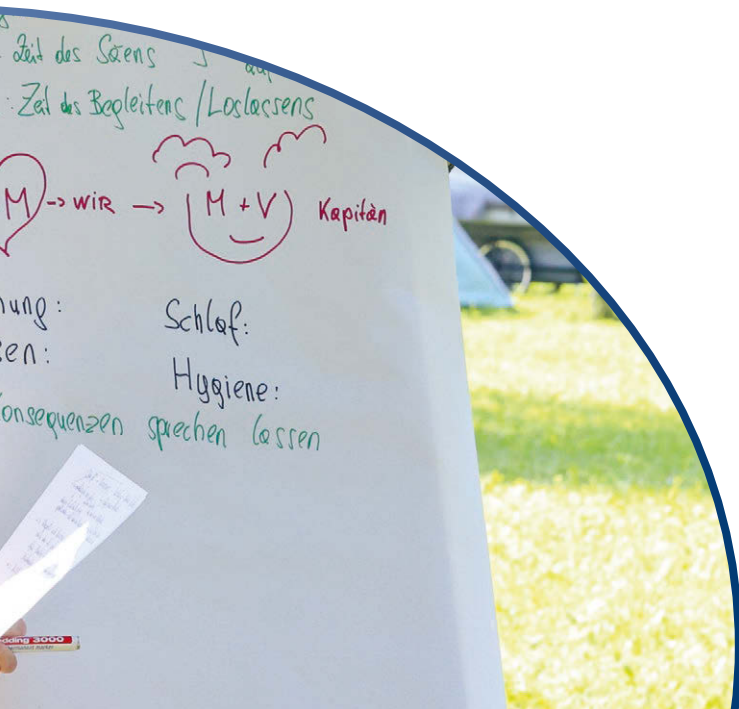
Ehevorbereitung

Kinder und
Jugend





Begleitung in
Umbruch & Krise



„Jede Familie trägt ein Licht, und jede Familie ist ein
Licht! Sie ist ein Licht, ein Leuchtfeuer, das den Weg
der Kirche und der Welt in Richtung Zukunft
erleuchten soll.“

Hl. Johannes Paul II., Ansprache beim
Weltfamilientreffen am 8. Oktober 1994

Alles für Ehe und Familie

Die Initiative Christliche Familie macht ihre Vision durch folgende Angebote für den deutschen Sprachraum in Veranstaltungen, Seminaren, Tagungen, Vorträgen, Workshops und über Medien konkret, auch im Jahr 2024:

- Akademie für Ehe und Familie
- Jungfamilientreffen
- Familiennachmittage
- Tage mit Jesus – für Kinder
- Helden für IHN – für Jugendliche
- U-Turn Glaubensfest – für junge Menschen
- Ehemänner-/Ehefrauen-Wochenenden
- Studiengang Theologie des Leibes
- Fit für Ehe – Ehevorbereitung
- Familienwallfahrt
- fire♥abend – für ältere Ehepaare und Verwitwete
- Paarcoaching
- Multimediale Angebote

Fakten und Zahlen 2024:

- 3.837 erwachsene Teilnehmer bei unseren Angeboten
- 2.219 Kinder bei unseren Angeboten
- 847 Helferinnen und Helfer

Kinder und Jugend



Tage mit Jesus



Paarcoaching



Fit für Ehe



Ehevor- bereitung



U-Turn
Glaubensfest



Helden
für IHN



Ehemänner-
und Ehefrauen-
Wochenenden



Akademie für
Ehe und
Familie



Ehe- und Familien- begleitung

Multipli- katoren



Studiengang
Theologie
des Leibes



Familien-
nachmittage



Jung-
familien-
treffen



Familienwallfahrt

Damit die Liebe gelingt

„Fit für Ehe‘ ist super! Vor allem, wenn man mehr in die eigene Beziehung investieren möchte. Man wird ermutigt und erfährt tolle Tipps rund um die Themen Kommunikation, Streit, Sexualität, Herkunftsfamilie und mehr.“



Barbara & Gregor
„Fit für Ehe“-Teilnehmer

Der große Wunsch nach einem erfüllten Ehe- und Familienleben: Das verspüren viele Paare, die sich gerade auf ihre Trauung und das Sakrament der Ehe vorbereiten.

Der von der Initiative Christliche Familie entwickelte Ehevorbereitungskurs „Fit für Ehe“ begleitet Paare auf diesem Weg. Vor allem mit dem Ziel, für den Alltag und mögliche Stürme gut gerüstet zu sein.

Das Jahr 2024 stand für das Team von „Fit für Ehe“ unter dem großen Zeichen der Weiterentwicklung des Kurses und der Konzipierung und Gestaltung eines neuen Arbeitsbuchs, das die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer bekommen. Voll von hilfreichen Werkzeugen, um noch tiefer das Ehesakrament als Kraftquelle zu entdecken und ganz konkret in der Beziehung und als Paar zu wachsen.

Nehmt euch Zeit und investiert in eure Beziehung!

Stefan Lebesmühlbacher hat als Mitglied des Leitungsteams der Initiative Christliche Familie gemeinsam mit Karolin Wehler und einem Team „Fit für Ehe“ entwickelt und leitet das Programm sowie auch die Ausbreitung nach Österreich, Deutschland und in die Schweiz. Gemeinsam mit Karolin Wehler, die die Kurse in Deutschland koordiniert, hat er bei der „Katholischen Ehevorbereitung mit Tiefgang“ immer jedes einzelne Paar im Blick: „Fit für Ehe“ ist ein bewährter

Kurs, der seit Jahren weiterentwickelt und an vielen Orten erfolgreich umgesetzt wird. Eine gute Vorbereitung ist die beste Grundlage für eine gelingende Ehe. Nehmt euch Zeit und investiert in eure Beziehung. Es lohnt sich!“

Auf der neuen Website ➔ www.fitfuerehe.com bekommen Sie noch tiefere Einblicke über die Kursinhalte sowie über die nächsten Termine. Besonders hilfreich sind auch die

Tipps für die Hochzeitsvorbereitung, wo es sich lohnt, hineinzulesen, oder es Paaren weiterzuempfehlen, die diesen Weg gerade gehen.

„Fit für Ehe“ lohnt sich, weil es die Beziehung wert ist, in sie zu investieren. Mit „Fit für Ehe“ schenkt sich das Paar Zeit, Tiefe und Begleitung – damit die Liebe wächst, trägt und hält. Mit wertvollen Impulsen, ehrlichen Gesprächen und einem liebevollen Miteinander.



Fit für Ehe

„Wir durften das erste Mal viele junge Paare im Rahmen von ‚Fit für Ehe‘ begleiten. Tatsächlich waren die Themenabende auch für uns nach zehn Ehejahren sehr bereichernd. Keines der Themen ist irgendwann ausdiskutiert, sondern alle können immer weiter vertieft werden.“

Maren und Antonio
„Fit für Ehe“-Begleitehepaar



„Eine gute Ehevorbereitung kann viel dazu beitragen, dass eine Ehe wirklich das feste Haus der Liebe, Zuneigung und Geborgenheit wird, das sich die Brautleute erhoffen. Daher begrüße ich das Engagement der ‚Initiative Christliche Familie‘, mit ‚Fit für Ehe‘ ein innovatives und fundiertes Ehevorbereitungsprogramm anzubieten.“

Kardinal Christoph Schönborn
Emeritierter Erzbischof von Wien



Paarcoaching für ein ehrliches Miteinander

Foccus Pre-marriage Inventory wurde speziell für Paare entwickelt, die ernsthaft über eine Ehe nachdenken oder sich bereits konkret darauf vorbereiten. Es unterstützt dabei, ein ehrliches Beziehungsprofil zu erstellen – mit Stärken, Unterschieden und Wachstumsmöglichkeiten. Die Initiative Christliche Familie kooperiert mit dem Apostolat „Foccus“ in den USA seit einigen Jahren und sieht viel Fruchtbarkeit in den

Paarcoachings: „Dieser prozesshafte Weg geht in die Tiefe, denn es geht tatsächlich um die persönlichen Fragen und Themen des Paares, die da sind“, sagt Robert Schmalzbauer, Geschäftsführer der Initiative Christliche Familie.

„Foccus hat uns geholfen, über Dinge zu sprechen, von denen wir nicht wussten, dass wir sie ansprechen müssen.“

Andrea & Christoph
Teilnehmer am Paarcoaching

Der Mehrwert des Programms: Das Paar lernt sich auf einer noch tieferen Ebene kennen und schaut gemeinsam darauf, was jeder der beiden aus der eigenen Herkunftsfamilie und dem bisherigen Lebensumfeld mitbringt – und wie sie heute mit bestimmten Situationen umgehen. Kurz: Die perfekte Ergänzung zu „Fit für Ehe“.





„Es berührt mich sehr zu sehen, wie wichtige und tiefgreifende Themen durch das Paarcoaching aufbrechen und so für beide noch mehr ein Weg zu einem erfüllten Eheleben bereitet und möglich wird.“

Stefan Lebesmühlbacher
Leitungsteam „Initiative Christliche Familie“

Ehrlich und wertschätzend

Im Mittelpunkt stehen die jeweils eigenen Haltungen und Erwartungen – beispielsweise zu Kommunikation, Konflikten, Geld, Sexualität, Rollenverteilung und dem Alltag als Ehepaar. Auch Werte und Prioritäten für die gemeinsame Zukunft kommen zur Sprache. So gewinnt das Paar neue Einblicke in die Beziehung und setzt sich konstruktiv mit den eigenen Mustern und Dynamiken auseinander – ehrlich, wertschätzend und auf Augenhöhe.

Mehr Informationen:

➔ www.fitfuerehe.com/paarcoaching



FOCCUS[®]
Marriage Ministries

Stärkende Glaubenstage für Kinder



„Jesus, ich vertraue dir mein Leben an.“ Es ist ein Fixpunkt bei den „Tagen mit Jesus“ für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren, dass sie eingeladen werden, eine ganz bewusste Entscheidung für den Herrn zu treffen. Ein 9-jähriges Mädchen hat es im Jahr 2024 auch gemacht. Sie hat danach erzählt: „Mir ist Jesus begegnet. Ich musste einfach weinen. Jesus war da. So nahe.“

Es ist berührend, zu sehen, wie Kinder durch diese intensive Zeit miteinander und mit Impulsen, Katechesen und Gebetszeiten oft eine ganz besondere Glaubenserfahrung machen. Bei den „Tagen mit Jesus“ beginnen oft Freundschaften für das Leben. Freundschaften, die auf Christus gebaut sind.

Die „Tage mit Jesus“ werden von einem Team von jungen Erwachsenen gestaltet, die mit großem Elan bis spät in die Nacht im Einsatz sind, um diese Zeit möglich zu machen. Oft haben sie selbst durch diese Tage viel erlebt und empfangen und wollen das jetzt an die nächste Generation weitergeben. Die „Tage mit Jesus“ leben von einem intensiven, auf das Alter der Kinder abgestimmten Programm mit Input und auch Zeit für Kreatives, Spiel, Sport und Abenteuer.



Das Leben auf Christus bauen

„Liebe Helden! Ich bitte ums Gebet für eine Freundin, die Suizidgedanken hat und bereits versucht hat ihr Leben zu beenden. Sie leidet unter Depressionen und ist auch vom Glauben abgefallen.“ Solche Nachrichten gibt es viele, die in der WhatsApp-Gruppe der „Helden für IHN“ geteilt werden. Das ist die aktuelle Zeit und das Umfeld, in dem Jugendliche leben und aufwachsen.

Die Jugendlichen ab 14 Jahren, die bei unseren „Helden für IHN“ dabei sind, bekommen ein vielfältiges Programm, das konkret auf die Nöte der Zeit reagiert. Altersgemäße Katechesen, gemeinsames Gebet, echte Gemeinschaft und intensive Veranstaltungen bieten die Gelegenheit, die Freude am Glauben zu erfahren. Dabei entstehen zudem oft Freundschaften für das Leben. Freundschaften, die ein tiefes Fundament haben.

Besonders erfüllend für die Jugendlichen ist auch, dass die Helden-Wochenenden eine komplett handyfreie Zeit sind. Eine Gelegenheit, echtes Leben zu erfahren und auch das übernatürliche Leben kennenzulernen.



U-Turn – Das Fest

Glaube neu leben und erleben

Wir sehen die Not in der Welt und haben eine große Sehnsucht nach Miteinander und Füreinander unter uns Menschen; gerade auch unter uns Christen. Aus dieser Wahrnehmung und Haltung ist das U-Turn als große Glaubensveranstaltung im Jahr 2019 entstanden. U-Turn steht dafür, eine Wende in deinem Leben zuzulassen, sich zu verändern, sich einander zuzuwenden, umzukehren zu unserem Herrn und eine neue Richtung eingeschlagen.

Darum ging es auch im Jahr 2024, in dem das U-Turn unter dem Motto „Er sandte sie aus“ stand. Gott lädt jeden Menschen

ein, Ihn und dadurch uns besser kennenzulernen. Gott ruft uns in seine Nachfolge. Das konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim gemeinsamen Lobpreis, heiligen Messen, Sport, im Sakrament der Versöhnung und spannenden Vorträgen von Sr. M. Ancilla Holzer, Raphael Bonelli, Natalia und Clemens Vayda und vielen anderen erfahren.

Während der ganzen Veranstaltung hatten die Kinder zwischen 3 und 13 Jahren riesigen Spaß mit dem organisierten Kinderprogramm mit Lobpreis, Spielen und altersgerechten Impulsen zum Thema „Er sandte sie aus“.

➔ www.urn.at



„Unser Ziel ist es, durch U-Turn jeder Familie ein Geschenk zu machen, das sie in ihrer Berufung stärkt und das Glück des Ehe- und Familienlebens immer wieder neu entdecken lässt.“

Lukas Lichtenegger
Veranstalter U-Turn
Initiative Christliche Familie





„U-Turn ist echt steirisch, voller Leben und ansteckender Freude. Eine junge Veranstaltung, wo man Jesus begegnen kann!“

Robert



Ein Glaubensweg für Familien

„Das ist einfach ein Gnadenort. Hier muss sich keiner beweisen. Da gibt es nur den Dienst an den Familien. Eine unglaubliche Gnade.“ Ein 47-jähriger Jungvater sitzt mit zwei anderen Familienvätern bei der Sandkiste, während sie einen Vortrag beim Familiennachmittag im Mai 2024 hören. Wie ihm geht es vielen katholisch verheirateten Ehepaaren mit Kindern bis 13 Jahren, die zu den monatlichen Familiennachmittagen kommen.

Nicht nur in Österreich

Das große Thema der Familiennachmittage 2024 war „Generation Z wie ... Zukunft“. Dabei ging es um die Kindererziehung, denn die meisten der ältesten Kinder beim Familiennachmittag zählen zur Gen Z, die jüngeren zur Generation Alpha. Ziel war es, die Eltern zuzurüsten, damit sie ihre Kinder fit für das Leben machen, sie aus Problemen herausholen, zu stärken, andere Wege

gehen zu können. Den Weg mit Jesus, den Weg der Liebe und des Lebens.

Die Familiennachmittage gibt es bisher in Wien, Niederösterreich, in der Steiermark, in Kärnten, Tirol, Vorarlberg und Augsburg. Es werden immer mehr und das ist uns als Initiative Christliche Familie ein großes Anliegen. Gerne unterstützen wir Ehepaare, die diesen Wunsch nach einem Familiennachmittag im Herzen tragen und stellen auch gerne bestimmte Programmpunkte über Live-Stream von unserem Familiennachmittag bei der Gemeinschaft Immaculata in Mödling zur Verfügung.

Echtes Wachstum in die Tiefe

- Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung
- Förderung der Freude an den Kindern
- Befähigung und Inspiration, die Herausforderungen des Spannungsfeldes Familie-Beruf anzunehmen und zu meistern
- Weiterbildung der Ehepartner in familienrelevanten Themenbereichen
- Ermutigung, in solidarischer Weise Verantwortung im jeweiligen sozialen Umfeld zu übernehmen





„Als wir 3 kleine Kinder hatten, haben wir gemerkt, dass uns substanziell etwas fehlt. Einen Weg mit anderen Jungfamilien zu gehen. Gemeinsam auf Herausforderungen, Nöte, Selbstzweifel zu schauen. Ein Ort, wo man als Familie den Glauben leben kann. So sind die Familiennachmittage entstanden. Wir sind dankbar, was der Herr seither geschenkt hat.“



Robert Schmalzbauer
Gründer der Familiennachmittage
Geschäftsführer Initiative Christliche Familie



Das große Jungfamilientreffen in Kremsmünster

Festival für die Ehe und Familie

Es ist ein Fest für die ganze Familie und gleichzeitig ein geistliches Zuhause für so viele: Beim Jungfamilientreffen, das letztes Jahr zum ersten Mal im Stift Kremsmünster veranstaltet wurde, haben 2024 mehr als 1.000 Menschen teilgenommen – mehr als je zuvor. Nach 20 Jahren Jungfamilientreffen in Pöllau war es berührend zu sehen,

wie gastfreundlich das Team der Initiative Christliche Familie und die Teilnehmenden in Kremsmünster aufgenommen wurden.

„Vor 20 Jahren beim ersten Jungfamilientreffen war ein unglaubliches Feuer unter den Menschen spürbar, eine echte Begeisterung. Es berührt mich sehr, dass wir diese große

Freude bei den jungen Familien, die mittlerweile ganz neu dabei sind, genauso wieder sehen“, sagt Gründer und Organisator Robert Schmalzbauer. Das Jungfamilientreffen ist ein Werk, das auch für die aktuelle Generation segensreich und fruchtbringend ist. Und die Teilnehmer können nicht erwarten, dass es weitergeht.



„Wir haben so viele Gnaden erhalten als Ehepaar, wir wurden getröstet beim Eheerneuerungsabend und Gott war für uns richtungsweisend in der Kindererziehung.“

Andreas und Maria





„Das Zeugnis von Maria von ihrer
späten Schwangerschaft beim letzten
Jungfamilientreffen hat uns als Ehepaar
ermutigt, uns noch einmal zu trauen. Ohne
Kremsmünster und die Eheerneuerung am
Freitag würde es jetzt unseren Sohn nicht
geben. Von Herzen DANKE!“

Elisabeth und Wilhelm*



Stärkung für Ehe und Familie

Gemeinschaft, Vorträge, Austausch, Freizeit, Gebet, heilige Messen, Versöhnung, Eheerneuerung: Das alles erlebten über 200 Familien, die 2024 beim Jungfamilientreffen dabei waren. Kurz: Ein riesiges Abenteuer mit tiefer Glaubensstärkung. Konkret gaben viele Ehepaare Zeugnis, wie ihre Ehe und Familie beim Treffen durch Christus erneuert wurde. Bis hin zu Paaren, die nach dem Jungfamilientreffen in Kremsmünster gesagt haben: „Unsere Ehe war vor dem Aus. Jetzt gibt es wieder Hoffnung.“

Während der Vorträge, Paargespräche und Austauschrunden gibt es ein eigenes Programm mit Spiel, Spaß und altersgemäßem geistlichen Input für die Kinder. Und das für jede Altersgruppe separat organisiert. Wichtig war uns auch 2024 wieder, dass es auch Teile im allgemeinen Programm gibt, wo die Kinder gezielt involviert werden.



* Name wurde geändert

Ehemänner-Wochenenden

Exklusive Zeit zum Wachsen

„Das, was ich hier erlebe, durchzieht immer das ganze folgende Jahr“, sagte ein junger Familienvater, nachdem er wieder beim Ehemänner-Wochenende 2024 dabei war. Die Initiative Christliche Familie veranstaltet diese Wochenenden, um Männern eine exklusive Zeit zum Wachsen zu ermöglichen.

„Es ist für uns Männer etwas ganz Besonders, als Männer zusammen zu sein. Oft sind wir einsame Kämpfer, die ihr Bestes im Alltag geben. Hier fassen die Männer neuen Mut

und schöpfen Kraft für die vielfältigen Aufgaben“, beschreibt Robert Schmalzbauer, der die Ehemänner-Wochenenden organisiert.

Seit fast 20 Jahren treffen sich die Ehemänner zu den Wochenenden in der Abtei Seckau. Es ist ein besonderes geistliches Erlebnis an diesem Ort, wo die Mönche leben und beten. Bei den Wochenenden gibt es tiefe geistliche Impulse durch hochkarätige Referenten, Zeit des Austausches, des Gebets und des Lobpreises.



„Der Termin passte mir eigentlich gar nicht, aber schon als ich ins Auto gestiegen bin, fing ich an, ruhig zu werden. Das Wochenende hat mir totalen Frieden geschenkt.“

Franz
Teilnehmer am
Ehemänner-Wochenende



Stärkung für den Alltag

Es ist eine besondere Zeit im Jahr gewesen: Ehefrauen sind für ein Wochenende unter sich, ohne Kinder, ohne ihren Alltag. Schon der Beginn mit einem Barmherzigkeitsvormittag lässt sie zur Ruhe kommen und auf das Wesentliche fokussieren: Jesus und das, was Er schenken will.

„Besonders berührend für mich ist zu sehen, wie sehr die Ehefrauen die ausgedehnten Mahlzeiten und den Austausch genießen“, sagt Michaela Schmalzbauer, die Verantwortliche der Wochenenden. „Oft sind es die Ehefrauen nicht gewöhnt, einfach einmal zu sitzen und alles serviert zu bekommen.“

Beim Ehefrauen-Wochenende 2024 war es auch wieder wichtig, mit den Teilnehmerinnen den Blick auf die erste Berufung der Ehe zu richten und beim Gebetsabend für den Alltag bei Jesus aufzutanken. Damit es dann wieder voll Freude und Tatendrang nach Hause geht. Gestärkt in der Liebe zu den Ehemännern und bereit ganz in der Berufung als Ehefrau aufzugehen.



„Ehefrau-Sein ist eine wichtige Berufung. Unsere Ehefrauen-Wochenenden sind eine besondere Möglichkeit, in dieser Berufung zu wachsen. Besonders schön ist es, dass jüngere bis ältere Frauen dabei sind in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen. Dieses Miteinander ist sehr bereichernd und stärkend.“

Michaela Schmalzbauer
Verantwortliche
Ehefrauen-Wochenenden



Eine echte Schule der Liebe

Es war ein Jahr des über Landesgrenzen Hinauswachsens: Im Jahr 2024 hat die erste „Akademie für Ehe und Familie West“ ihren Abschluss gefunden. Sieben Schweizer und zwei Deutsche Ehepaare wurden bei der Sendungsfeier als Familienassistenten gesendet, zusätzlich ein nigerianischer Priester.

Bei einer der letzten Sendungsfeiern sagte der Salzburger Erzbischof Franz Lackner zu den Absolventen: „Am Ende der Ausbildung werden Sie bei der Sendungsfeier beauftragt, als Familienassistenten anderen in ihren Freuden, aber auch Sorgen und Nöten beizustehen. Ich möchte Sie ermutigen, als Keimzelle von Gesellschaft und Kirche, mit

Ihrem ganzen Leben auf Gott hinzuweisen und Menschen zu ihm und zueinander zu führen.“ Und auch die Absolventen der Akademie West wurden gesendet, um diesen Weg zu gehen. Als Familienassistenten im Dienst für andere Paare und Familien, damit sie im Glauben wachsen und in Freiheit ihre Gaben entfalten.

Segensreicher Weg seit 25 Jahren

Seit Beginn der Akademie für Ehe und Familie gab es bereits 13 Lehrgänge, in denen 120 Ehepaare mit rund 300 Kindern sowie 5 Priester gesendet wurden. Die Teilnehmer bekommen auf der Grundlage von *Familiaris consortio* und *Amoris laetitia* eine breite Bildung und verstehen ihre Berufung als Ehepaar immer tiefer, damit sie diese dann auch lebendig vertreten können. Behandelt wurden in der Akademie für Ehe und Familie bereits rund 80 Themen mit etwa 45 Referentinnen und Referenten.

Der zweijährige Kurs der Akademie für Ehe und Familie ist eine „Schule der Liebe“ in allen ihren Dimensionen mit dem Ziel, den Auftrag vom hl. Johannes Paul II. umzusetzen:

„Alles, was ihr zur Unterstützung der Familie erreicht, wirkt über diese hinaus auch auf andere Menschen und in die Gesellschaft hinein. Die Zukunft der Welt und der Kirche führt über die Familie.“

Die Vision und Mission der Akademie:

Familie begleiten, stärken und befähigen, damit sie im Glauben wachsen, in Freiheit ihre Gaben entfalten und anderen damit dienen.



„Durch die Akademie für Ehe und Familie haben wir neue Wertschätzung füreinander gewonnen und konnten uns mit Themen auseinandersetzen, die uns als Familie echt beschäftigen und manchmal fordern. Die Referenten waren ausgezeichnet und haben uns ermutigt, an Themen dranzubleiben und gerade Kommunikation und Wertschätzung als wesentliche Aspekte für unsere Ehe zu pflegen.“

Tobias und Mili Thayer
Absolventen der Akademie
für Ehe und Familie



„In den vielen Jahren unserer Akademie für Ehe und Familie erleben wir immer wieder: Die Liebe ist auf Wachstum angelegt, wir können etwas dazu tun – ja, wir würden sogar sagen: müssen etwas tun –, damit sie gelingt. Die Akademie für Ehe und Familie ist eine Investition, die sich für das Paar und die ganze Familie in jeder Hinsicht bezahlt macht.“

Kurt Reinbacher
Leiter der Akademie für Ehe und Familie
Initiative Christliche Familie

Ein Schatz für das persönliche Leben

Es war ein Wagnis und gleichzeitig ein Kairos, ein Augenblick, den es zu nutzen galt. Vor mittlerweile 14 Jahren hat die Initiative Christliche Familie den Studiengang Theologie des Leibes unter Leitung von Corbin Gams ins Leben gerufen. Und er gewinnt an Bedeutung, vor allem in Zeiten, die geprägt sind von Missbrauch, Synodalen Wegen, Sexualpädagogik, Krieg, Teuerung und zunehmendem Bedeutungsverlust der Kirche.

Auch im Jahr 2024 spiegelte der Studiengang wider, welch prophetische Kraft und Klarheit die Theologie des Leibes vom hl. Papst Johannes Paul II. bis heute hat. Rund 55 Studierende waren bei den Modulen 2024 physisch an der Hochschule Heiligenkreuz anwesend, rund 10 waren online dabei. Es ist der größte Studiengang, den es bisher gegeben hat und die Tendenz ist weiter steigend.

Immer wieder neu wird sichtbar, wie sehr der Studiengang Theologie des Leibes Quellgrund und unverzichtbare wissenschaftliche Unterstützung für alle Angebote der Initiative Christliche Familie ist. Ganz nach den Worten von Johannes Paul II. in seiner Katechese 124: „Die Theologie des Leibes (...) wurzelt in gewissem Sinn in der Theologie der Familie und führt gleichzeitig zu ihr hin.“

„Das Studium der Theologie des Leibes hat uns eine unerwartete Tiefe gegeben in unserer Beziehung sowie in der Erziehung unserer Kinder. Wir entdecken immer mehr die Schönheit von unserem Mann- und Frausein und haben mehr Freude an unserer Ehe.“

Paolo & Maria-Theresa Toffano
Eltern



Daten und Fakten

- 14 Bischöfe mit dem Studiengang verbunden
- 35 Dozenten
- Mehr als 160 Absolventen
- 133 Mittwochskatechesen im Podcast
- Studierende aus 14 Ländern
- Mehr als 500 Vorträge zur Theologie des Leibes seit 2005





„Der Studiengang Theologie des Leibes wird nur zu einem kleinen Teil durch die Gebühren der Studierenden finanziert. Bis vor kurzem kam eine beträchtliche Unterstützung seitens der Katholischen Kirche Österreich. Diese Unterstützung wurde mit Beginn des Jahres 2023 erheblich reduziert. Kurz stand sogar das Ende des Studiengangs im Raum ... Bitte helfen Sie uns, dass es weitergeht!“

Corbin Gams
Leiter des Studiengangs
Theologie des Leibes



Hochkarätige Tagungen und der neue „AMOR“

Im Juni 2024 organisierte das Team des Studiengangs Theologie des Leibes eine „Offene Tagung“, diesmal zum Genius der Frau bei Johannes Paul II. und zu Trinität als Ursprung und Quell ehelicher Liebe. Der Bernardisaal war bis zum letzten Platz gefüllt – 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen hochkarätige Vorträge mit Referenten aus dem ganzen deutschen Sprachraum und darüber hinaus.

Auch eine Frucht der Arbeit des Studiengangs-Teams des letzten Jahres ist die Veröffentlichung des 5. Bandes des „AMOR“, des Jahrbuchs des Studiengangs. Zu lesen sind Vorträge der 3. Konferenz zu Wahrheit der Liebe in Gaming, bei der Studiengangsleiter Corbin Gams eines der Hauptreferate hielt. Außerdem finden Sie die Vorträge der „Offenen Tagung“ wie auch weitere Beiträge zur Philosophie und Theologie des Leibes von Johannes Paul II.

Evangelisierung in den neuen Medien

Als Eltern sind wir oft direkt damit konfrontiert: Kennst du das auf Tiktok? Auf Insta habe ich gesehen ... Hast du dazu einen Snap gepostet? Wir als Initiative Christliche Familie sind auf verschiedenen Kanälen in unterschiedlicher Weise präsent, um Ehepaare und Familien zu bereichern. Wir vermitteln aufbauende, stärkende und wertvolle Inhalte zum Thema „Ehe und Familie“.

Unsere Familiennachmittage übertragen wir mittlerweile in immer mehr andere Veranstaltungsorte, seit einiger Zeit auch nach Deutschland. Einiges an Technik muss erneuert und angeschafft werden, um auch weiterhin diesen Dienst der Evangelisierung über die neuen Medien leisten zu können.

Bitte helfen Sie uns dabei!

„Die Familie ist der Ort, an dem wir die Liebe Gottes erfahren und weitergeben. Sie ist der erste Ort der Evangelisierung.“

**Papst Franziskus
Evangelii Gaudium**

Neue ICF-Website

Wir arbeiten mit Hochdruck daran, dass unsere neue ICF-Website online geht. Frisch, neu, hilfreich – alles für Ehe und Familie. Sie finden noch schneller unsere Veranstaltungsangebote, Fotos, Vorträge, Büchertipps und viele nützliche Hilfestellungen. Seien Sie gespannt:

➔ www.christlichefamilie.at

ICF-Familiennewsletter

Alle zwei Monate informieren wir Sie in unserem ICF-Familiennewsletter gerne über Termine, Angebote und vieles mehr. Sie sind noch nicht dabei?

Bitte schreiben Sie uns ganz unkompliziert an anmeldung@christlichefamilie.at und wir nehmen Sie gerne in unseren regelmäßigen Familiennewsletter auf!



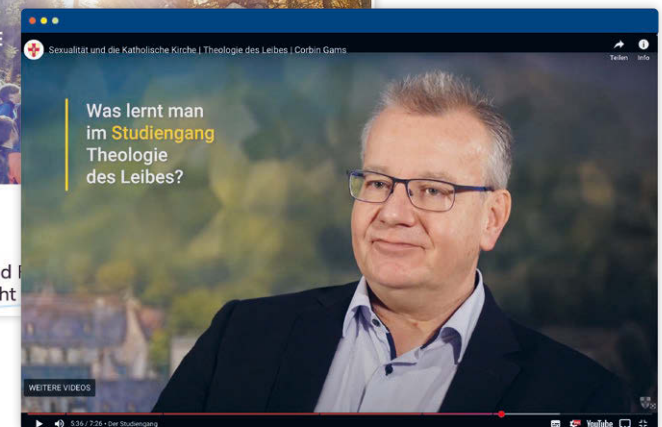
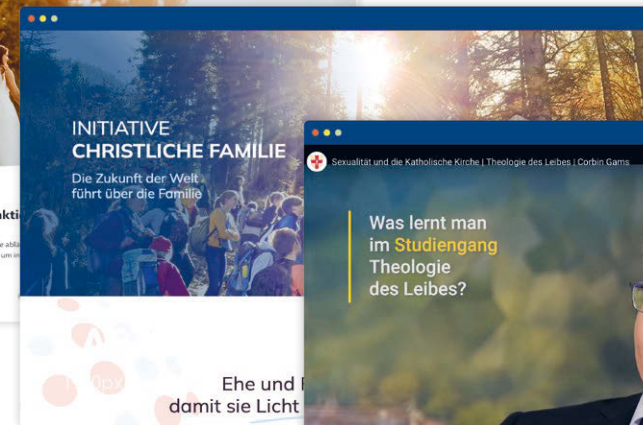
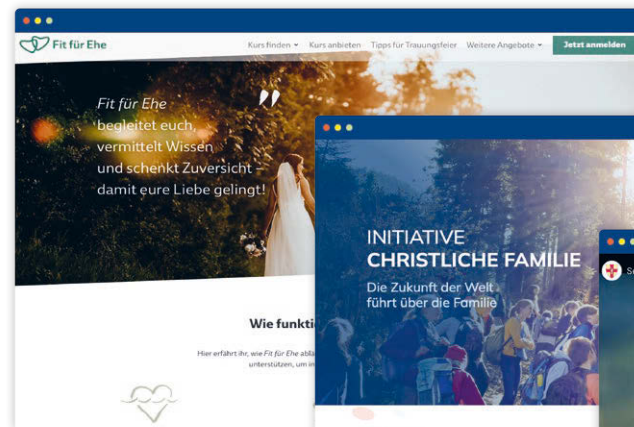


„Wir sind hier, um ‚eins‘ zu sein, wie der Herr es möchte, in unseren Familien und dort, wo wir leben, arbeiten und studieren.“

Papst Leo XIV.
Predigt am 1. Juni 2025

On Air für Sie

Wir freuen uns sehr, dass wir seit vielen Jahren auf Radio Maria Lebenshilfe-Sendungen zum Thema „Ehe und Familie“ gestalten dürfen. Konkrete Hilfestellungen, hilfreiche Tipps und tiefgehenden geistlichen Input – das wollen wir den Zuhörerinnen und Zuhörern mitgeben. Immer mit unserer großen Vision, Ehe und Familie zu stärken, damit sie Licht in der Welt sein kann.



Unsere Mitarbeiter

ICF-Leitungsteam



Robert Schmalzbauer

Geschäftsführung, Familiennachmittage, Jungfamilientreffen, Ehebegleitung, Kinder und Jugend

✉ schmalzbauer@christlichefamilie.at

☎ 0664/421 28 75



Corbin Gams

Studiengang Theologie des Leibes, Jahrbuch AMOR

✉ gams@christlichefamilie.at



Kurt Reinbacher

Akademie für Ehe und Familie, Kurse

✉ reinbacher@christlichefamilie.at



Stefan Lebesmühlbacher

„Fit für Ehe“, Wallfahrt

✉ lebesmuehlbacher@christlichefamilie.at



Wolfgang Herold

Initiative Christliche Familie Deutschland

✉ herold@christlichefamilie.at



Astrid Kopf

Sekretariatsleitung, Buchhaltung, Datenschutz

✉ office@christlichefamilie.at



Lukas Lichtenegger

U-Turn, Jungfamilientreffen

✉ lichtenegger@christlichefamilie.at



Karolin Wehler

Assistenz „Fit für Ehe“

✉ wehler@christlichefamilie.at



Vierka Mistinova

Sekretariat

✉ mistinova@christlichefamilie.at



Walter Klasz

Senior Consultant

✉ klasz@christlichefamilie.at



Heidi Reinbacher

Assistenz

Akademie für Ehe und Familie



Sonja Magdic

Personal und Buchhaltung

✉ magdic@christlichefamilie.at



Britta Jacobi

Assistenz Studiengang Theologie des Leibes

✉ jacobi@christlichefamilie.at



Ryan Savio Chalisery

EDV und Medien

✉ ryan@christlichefamilie.at



Raphael Zumbühl

Assistenz Studiengangs Theologie des Leibes

✉ zumbuehl@christlichefamilie.at

Die Initiative Christliche Familie Deutschland

Die Sehnsucht, Ehe und Familie konkret zu stärken und Paare zur Ehe zu ermutigen: Das stand am Beginn der Ausbreitung der Initiative Christliche Familie nach Deutschland. Wolfgang und Miriam Herold haben den Schritt gemacht und investieren seit einigen Jahren sich selbst und ihre Talente in

den Aufbau der Initiative Christliche Familie Deutschland. Bisher gibt es vor allem regelmäßig die Familiennachmittage, ein eigenes Jungfamilientreffen, Kinder- und Jugendangebote wie eine große Allerheiligenparty sowie Ehemänner- und Ehefrauenwochenenden. Das Interesse wird immer größer!

Die Initiative Christliche Familie Deutschland ist rein spendenfinanziert. Es braucht dringend Unterstützung und konkrete Hilfe, dass der Verein Fuß fassen kann und die Angebote ausbauen kann. Mit Ihrer Spende sorgen Sie dafür, dass Ehen und Familien in ganz Deutschland gestärkt werden.

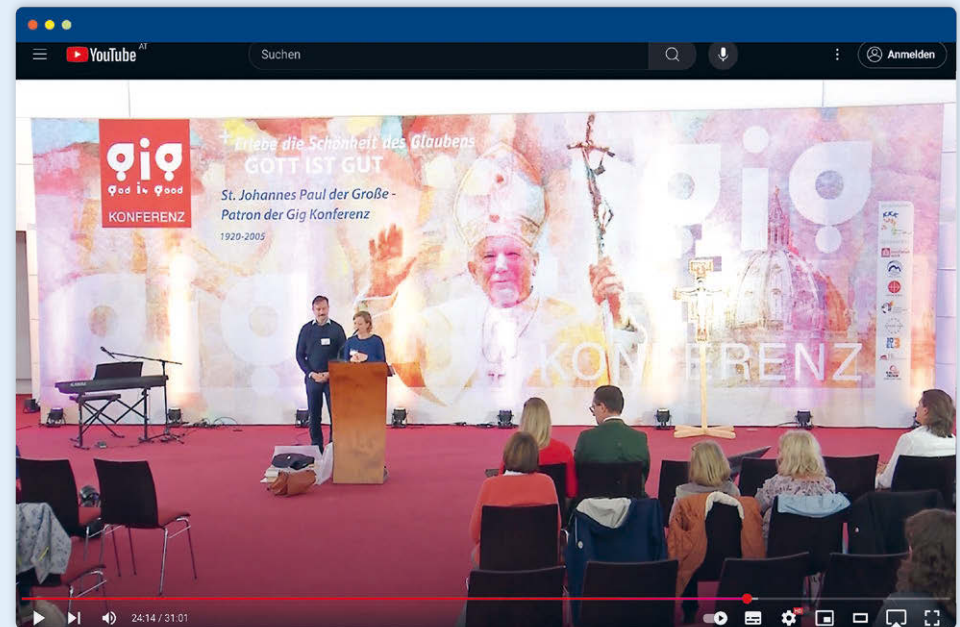
Bitte helfen Sie:

Verein zur Förderung der
christlichen Familie Deutschland e.V.

IBAN: DE76 7005 4306 0011 8259 40
BIC: BYLADEM1WOR

Wolfgang und Miriam Herold

kontakt@christlichefamilie.de
+49 151 10267618



Finanzbericht

Mittelherkunft

I.	Spenden	
	a) ungewidmete Spenden	410 614,15€
	b) gewidmete Spenden	0,00€
II.	Mitgliedsbeiträge	0,00€
III.	Betriebliche Einnahmen	
	a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	76 790,00€
	b) sonstige betriebliche Einnahmen	265 737,13€
IV.	Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0,00€
V.	Sonstige Einnahmen	
	a) Vermögensverwaltung	0,00€
	b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	0,00€
VI.	Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00€
VII.	Auflösung von Rücklagen	0,00€
VIII.	Jahresverlust	6 633,15€
Gesamtsumme der Mittelherkunft		759 774,43€

Mittelverwendung

I.	Leistungen statutarisch festgelegte Zwecke	592 179,60€
II.	Spendenwerbung	78 286,38€
III.	Verwaltungsausgaben	89 308,45€
IV.	Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	0,00€
V.	Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00€
VI.	Zuführung zu Rücklagen	0,00€
VII.	Jahresüberschuss	0,00€
Gesamtsumme der Mittelverwendung		759 774,43€

Verantwortliche Personen

für Spendenwerbung: Lic. theol. Corbin Gams MTh

für Spendenverwendung: DI Robert Schmalzbauer

für Datenschutz: Ing. Astrid Kopf



Es gibt viel zu tun!

Vorausblick 2025

Die Initiative Christliche Familie ist fast ausschließlich auf die Unterstützung von Spenderinnen und Spendern angewiesen. Alle Angebote haben immer das Ziel, Ehe und Familie zu stärken, damit sie Licht in der Welt sein kann. Mit vollem Herzblut und ganzer Hingabe. Denn jede Ehe ist es wert, für sie zu kämpfen.

Auch im Jahr 2025 soll unser Einsatz für Ehe und Familie mit Ihrer Hilfe weitergehen. In Zeiten von massiver Teuerung und großen Angriffen auf Ehe und Familie braucht es jede Unterstützung, damit es unsere Angebote weiterhin gibt.

Bitte gehen Sie diesen Weg mit uns und helfen Sie uns dabei!



Ich bin sehr dankbar für die vielen Menschen, die uns im Jahr 2024 tatkräftig unterstützt haben. Ich verbinde mit diesem Dank eine konkrete Bitte: Unterstützen Sie unsere Hilfestellungen für Familien auch weiterhin mit Ihrer Spende. Sie tun damit nachhaltig Gutes.

Vergelt's Gott, Ihr

Robert Schmalzbauer
Geschäftsführer Initiative
Christliche Familie



Werden Sie ein Unterstützer der Initiative Christliche Familie

Bitte helfen Sie, damit unsere Familien eine gute Zukunft haben.

Die Initiative Christliche Familie (ICF) wurde im Jahr 2008 von der Österreichischen Bischofskonferenz ins Leben gerufen und im Jahr 2024 erneut von den österreichischen Bischöfen approbiert und bestätigt.

Die Initiative Christliche Familie leistet seit Beginn als fast ausschließlich spendenfinanzierte Organisation Pionierarbeit in der Entwicklung von konkreten Angeboten und Formaten, um Ehen und Familien zu dienen und sie in ihrer Berufung zu stärken. Wir sind somit auf Sie und Ihre Unterstützung angewiesen.

Damit Menschen neuen Mut bekommen für ein ...

... JA zur Ehe.

... JA zu Kindern.

... JA zur Familie.

Initiative Christlichen Familie
IBAN: AT67 1919 0000 0026 8276
BIC: BSSWATWWXXX

Danke an alle Unterstützerinnen und Unterstützer der Initiative Christliche Familie!

Österreichische
Bischofskonferenz

missio

RADIO MARIA
ÖSTERREICH



KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIOZESE SALZBURG

STIFTUNG
JA ZUM LEBEN

Impressum:

Verein zur Förderung der Christlichen Familie
Geschäftsführer DI Robert Schmalzbauer
Husarentempelgasse 4, 2340 Mödling

☎ Telefon: +43 2236 30 42 80
✉ E-Mail: office@christlichefamilie.at
➡ www.christlichefamilie.at



WWW.CHRISTLICHEFAMILIE.AT

*„Das Wohl der Familie ist entscheidend
für die Zukunft der Welt und der Kirche.“*

Papst Franziskus,
Amoris Laetitia 31



INITIATIVE
CHRISTLICHE FAMILIE

